



**Digitalplan
Bayern**

KONZEPT ZUR **WIRKUNGSANALYSE** AUF EINEN BLICK



©Adobe Stock – fizkes

Der Freistaat hat sich mit dem Digitalplan Bayern unter Federführung des StMD eine ressortübergreifende Digitalstrategie gegeben, die über 200 konkrete Maßnahmen enthält. Um sicherzustellen, dass die strategischen Ziele des Digitalplans bestmöglich erreicht werden, soll die Strategie in naher Zukunft wirkungsorientiert evaluiert werden. Damit ist Bayern deutschlandweiter Vorreiter bei der Wirkungsanalyse öffentlicher Digitalstrategien.

Merkmale der Wirkungsanalyse für den Digitalplan Bayern

- ◆ Konsequente Überprüfung, ob und inwieweit die strategischen Ziele des Digitalplans erreicht werden
- ◆ Datenbasierte Steuerung öffentlicher Maßnahmen, um deren Effizienz und Effektivität zu steigern
- ◆ Schaffung einer faktenbasierten und objektiven Basis zur Kommunikation der Wirkung staatlichen Handelns und des damit geschaffenen gesellschaftlichen Mehrwerts nach Innen und Außen

Zur Vorbereitung der Wirkungsanalyse des Digitalplans entwickelte Bayern Innovativ mit Unterstützung von Wirkungsexperten der Universität Heidelberg, der Wirtschaftsuniversität Wien und der Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH (Wien, Graz) im Auftrag des StMD die nachfolgenden Elemente des Konzepts für die Wirkungsanalyse des Digitalplans.

Das Konzept fußt auf einem sechsmonatigen Vorbereitungsprozess unter Beteiligung aller Ressorts der Bayerischen Staatsregierung, in dessen Rahmen Bayern Innovativ und die o.g. Wirkungsexperten zahlreiche Workshops organisiert und individuelle Gespräche durchgeführt haben. So wurde einerseits sichergestellt, dass das Konzept der Wirkungsanalyse den Bedürfnissen der Ressorts entspricht und andererseits die Maßnahmenverantwortlichen der Ressorts optimal auf die Wirkungsanalyse vorbereitet sind. Zusätzlich zu diesem Konzept entwickelt Bayern Innovativ mit Unterstützung der Wirkungsexperten einen Leitfaden, der den Maßnahmenverantwortlichen der Ressorts als Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Durchführung einer Wirkungsanalyse ihrer Maßnahme an die Hand gegeben werden soll.

Das Konzept zur Wirkungsanalyse des Digitalplans lässt sich wie folgt zusammenfassen:

- ◆ **Subsidiarität:** Das Konzept macht bei den konkreten Schritten der Umsetzung der Wirkungsanalyse auf Ebene der einzelnen Maßnahmen den Ressorts so wenig Vorgaben wie möglich. So können die Verantwortlichen, die selbst an der Maßnahmenumsetzung beteiligt sind, im Einzelfall entscheiden, wie die Wirkungsanalyse operativ bestmöglich umgesetzt werden kann. Die Durchführung der Wirkungsanalyse auf Ebene der einzelnen Maßnahmen erfolgt entsprechend dezentral durch die Ressorts.
- ◆ **Das Ganze im Blick:** Um trotz der dezentralen Organisation der Wirkungsanalyse übergreifende Aussagen zu Zielerreichung und Wirkung des Digitalplans treffen zu können, wurden gemeinsam mit den beteiligten Ressorts auf Basis des Digitalplans sechs übergreifende Wirkungen erarbeitet, auf die alle Maßnahmen einzahlen. Der geplante Leitfaden ist darauf ausgerichtet, Verantwortliche von Maßnahmen gezielt zu befähigen, ihre Maßnahmen im Kontext der übergreifenden Wirkungen zu analysieren und zu gestalten. Dadurch wird gewährleistet, dass jede Maßnahme kohärent zu den übergeordneten Zielen des Digitalplans beiträgt.
- ◆ **Hand in Hand:** Um eine Verzahnung der Wirkungsanalyse des Digitalplans und des Digitalmonitorings¹ sicherzustellen, wird die enge Abstimmung der verantwortlichen Fachressorts unter Federführung des StMD fortgesetzt.

¹ Mit dem Digitalmonitoring soll eine zentrale Plattform zum Monitoring der Digitalvorhaben der bayerischen Staatsregierung entstehen.